

Protokoll der Sitzung des Regionalausschusses (RA) Rennbahngelände

Sitzungstag: 29.09.2025 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:13 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen, Godehardstr. 19, Sitzungssaal 1. Etage, 28309 Bremen

vom Ortsamt Hemelingen

Jörn Hermening
Marc Liedtke

Vom Regionalausschuss die Mitglieder:

Beirat Hemelingen

Kerstin Biegemann
Jens Dennhardt
Heinz Hoffhenke
Max Salzbrenner
Wolfgang Schelter
Ingo Tebbe für Alexander Schober

Beirat Vahr

David Cyferkowski
Thorben Schmidt für Denis Geger
Eckard Haase-von Puttkamer
Oliver Saake
Nikolai Simson
Anja von Hagen

Referent:innen und weitere Gäste

Michael Bürger (SUKW)
Dr. Dirk Kühling (SWHT)
Staatsrätin Maïke Frese (SWHT)
Staatsrat Dr. Ralph Baumheier (SBMS)
Julian Essig (ZZZ)

und weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

Tagesordnung:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.06.2025 und Rückmeldungen

TOP 2: Weiteres Vorgehen und Sicht der jeweiligen Ressorts zu einer möglichen Bebauung auch in Konkurrenz zu den bestehenden Planungen

TOP 3: Planungen der verschiedenen Ressorts für das Gelände (Wirtschaft, Bau, Umwelt, Sport, Bildung)

TOP 4: Bericht zu Zwischennutzungen

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder und sachkundigen Personen der o. g. Beiräte und des Regionalausschusses, die Referent:innen sowie die weiteren Teilnehmenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Ausschussmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.06.2025 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 03.06.2025 wird genehmigt.

Rückmeldungen zu Beschlüssen:

041-2025-B Verwendung Bundespreis Stadtgrün

Jörn Hermening trägt die Antwort der Senatorin für Arbeit, Soziales, Kinder und Integration (SASJI) vor:

Sehr geehrter Herr Hermening,

auch ich bedanke mich bei den Beteiligten für den konstruktiven Austausch in dieser Sache und vor allem natürlich beim Regionalausschuss für den Einsatz für einen Spielplatz auf dem Rennbahngelände.

Die derzeitige und auch absehbare Haushaltslage macht eine Entwicklung des Spielplatzes derzeit schwer durchführbar, insbesondere auch im Hinblick auf die zusätzlichen Kosten für einen Flächenankauf.

Die angestoßene Diskussion über eine teilweise Bebauung des Rennbahngeländes eröffnet jedoch wohlmöglich eine neue Perspektive, die es aus meiner Sicht abzuwarten gilt.

Nichtsdestotrotz werde ich natürlich mit dem Bauressort Kontakt aufnehmen und Sie weiterhin über alle weiteren Planungen bezüglich einer Spielfläche auf dem Rennbahngelände informieren.

Nach kurzer Diskussion verständigt sich der Ausschuss darauf, den Beschluss aufrecht zu halten.

Ergebnis: Das Ortsamt wird noch einmal Kontakt zu Olaf Stölting von SASJI aufnehmen und ihm mitteilen, dass der Regionalausschuss den Beschluss trotz der Stellungnahme aus dem Ressort aufrechterhält.

042-2025-B Angeln auf dem Rennbahngelände

Jörn Hermening trägt die Antwort der Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation (SWHT) vor:

Sehr geehrter Herr Hermening,

nachfolgend finden Sie die gemeinsame Rückmeldung von SWHT und SUKW zu ihrem Beiratsbeschluss vom 20.08.2025.

Das Angeln und Betreten der Gewässer auf dem Rennbahngelände ist grundsätzlich verboten. In der Vergangenheit wurden am See und an den sonstigen Gewässern Schilder aufgestellt, die das Angeln und das Betreten der Ufer untersagen. Die Schilder waren aus Holz gefertigt. Die ZZZ hat festgestellt, dass diese Schilder illegal entfernt oder beschädigt wurden. Derzeit organisiert die ZZZ eine erneute Aufstellung mit Metallschilder und Metallpfählen, um zukünftigen Vandalismus zu verhindern.

Die Naturschutzbehörde ist nicht für die Entnahme von Koi-Fischen zuständig, da es sich hierbei um Haustiere handelt und um eine Art, die nicht auf der EU-Liste der invasiven Arten steht. Die Koi-Fische stellen hier ein naturschutzfachliches Problem dar, da sie den Laich des geschützten Teich-Molchs fressen.

Die ZZZ arbeitet in der Angelegenheit der Koi-Fische eng mit der zuständigen Naturschutzbehörde zusammen, um eine geeignete Lösung zu finden, die eine Entfernung der Kois ermöglicht.

Julian Essig berichtet, dass die ZZZ derzeit Schilder „Angeln Verboten“ aus Metall herstellen lasse. Darüber hinaus berichtet er, dass der Sportangelverein mit einer Jugendgruppe derzeit versuche die Kois aus dem See zu angeln.

Querungshilfe Ludwig-Roselius-Allee Höhe Champingnionweg und Hinter dem Rennplatz
Jörn Hermening trägt die Antwort der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS) vor:

Nach Rücksprache mit dem ASV fällt diese wie folgt aus:

Der aktuelle Planungsstand der Querungshilfe in der Ludwig-Roselius-Allee stellt sich wie folgt dar:

Die Trägeranhörung ist abgeschlossen. Die Ausführungsplanung wurde fertiggestellt und der Betriebsplan befindet sich in der Erstellung, um anschließend zur Anordnung an die Straßenverkehrsbehörde weitergeleitet zu werden.

Ein festes Zeitfenster für die Umsetzung kann dem Beirat derzeit nicht benannt werden. Aufgrund der bereits abgeschlossenen Planung ist jedoch, unter Berücksichtigung der finanziellen Rahmenbedingungen und der Kapazitäten der ausführenden Unternehmen, von einem voraussichtlichen Umsetzungszeitraum 3.-4. Quartal 2026 auszugehen.

Eine offizielle Beantwortung wird auch noch im Rahmen des Beiratsbeschlusses vom 26.08.2025 erfolgen.

Antworten zur Planung der Querungshilfe Hinter dem Rennplatz können erst im Laufe der weiteren Bearbeitung gegeben werden.

Einige Ausschussmitglieder äußern ihren Unmut über die Antwort aus der Verkehrsbehörde und weisen noch einmal auf die Wichtigkeit des Beschlusses hin.

TOP 2: Weiteres Vorgehen und Sicht der jeweiligen Ressorts zu einer möglichen Bebauung auch in Konkurrenz zu den bestehenden Planungen

Dr. Dirk Kühling aus dem Wirtschaftsressort erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand. (Anlage 1)

Nach ausführlicher Diskussion wird vereinbart das Thema wieder aufzugreifen, sobald es neue Entwicklungen gibt.

TOP 3: Planungen der verschiedenen Ressorts für das Gelände (Wirtschaft, Bau, Umwelt, Sport, Bildung)

Die anwesenden Ressortvertreter:innen äußern sich wie folgt:

- Das Bauressort habe die Wegeverbindung hergestellt, den Klimawald initiiert und arbeitet derzeit an der Renaturierung des Mittelkampsfleets.
- Im kommenden Jahr seien Veranstaltungen auf dem Gelände vor der Tribüne geplant; in diesem Zusammenhang solle auch die Tribüne restauriert werden.
- Aufgrund der Verkehrssicherungspflicht würden auf der Fläche regelmäßig Grünpflegearbeiten durchgeführt.

- Für die sportlichen Flächen stünden dem Sportamt derzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung.
- Die Einrichtung eines Spielplatzes sei aufgrund der hohen Kosten derzeit nicht realisierbar (siehe auch TOP 1).
- Die Senatorin für Kinder und Bildung beabsichtige, am Konzept der Draußenschule festzuhalten, obwohl aktuell keine ausreichenden finanziellen Mittel zur Verfügung stünden.

TOP 4: Bericht zu Zwischennutzungen

Julian Essig von der ZwischenZeitZentrale (ZZZ) gibt einen Überblick über die Zwischennutzungen in diesem Jahr. (Anlage 2)

Jörn Hermening hält fest, dass sich Julian Essig beim Ortsamt melden wird, sobald es etwas zu den Konzerten und anderes Neues zu berichten gebe. Das Ortsamt werde die Informationen dann an den Ausschuss weiterleiten.

TOP 5: Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Themen vor.

gez. Hermening
Vorsitz

gez. Dennhardt
Sprecher

gez. Liedtke
Protokoll